

Bericht Vorpommernreise 2016

10. bis 17. September 2016

11 Teilnehmer

Reiseleiter: Paul Vinke



Unvergessen bleibt wohl allen Teilnehmern das spätsommerliche Wetter auf dieser Reise, dass uns andauernden Sonnenschein und Temperaturen von bis zu 29 °C während der Exkursionen bescherte. Während wir einige meist auf dieser Reise zu beobachtende Arten in diesem Jahr nicht fanden, waren Schreiadler, Moorente, Haubenlerche und Kegelrobbe dagegen eine nicht alljährliche Bereicherung der Tourliste. Insgesamt konnten wir in der Woche 143 verschiedene Vogelarten beobachten.

10.09.2016

Nach Kaffee und Kuchen im Landhotel Auerose, der Vorstellung des Reiseprogramms und der Teilnehmer unternahmen wir unsere erste Exkursion an den Polder Görke westlich von Anklam. Seit einem Deichbruch haben sich die ehemaligen Grünlandflächen direkt an der Penne zu einem Vogelparadies entwickelt. Während die Wasserknöterichfelder von großen Trupps von Schnatter- Krick- und Stockenten nach Nahrung durchsucht wurden, sahen wir bereits einen ersten Fischadler bei der Jagd. Als echte „Vorpommern-Spezialitäten“ sahen wir noch einen Schreiadler auf der anderen Peeneseite fliegen. Über einem angrenzenden Feld jagte ein Baumfalke und ein Seeadler auf Nahrungssuche veranlasste kurzzeitig hunderte Graugänse und Kiebitze zum Auffliegen.

44 Vogelarten

[Polder Anklam-Görke](#)

11.09.2016

Eine Wanderung rund um den Polder Menzlin bescherte uns am Vormittag zahlreiche schöne Beobachtungen. Schon am Parkplatz ging es los mit zahlreichen Kleinvögeln im Weidengebüsch. Entlang des Wanderwegs fanden wir zahlreiche Biberspuren, auch eine Ringelnatter konnten einige Reiseteilnehmer hier über den Weg huschen sehen. Auf den Wasserflächen jagten Silber- und Gaureiher und mehrfach sahen wir hier See- und Fischadler.

Nach der Mittagspause am Peenestrom schon auf der Insel Usedom unternahmen wir die zweite Tagesexkursion zum Polder Klotzow. Bei bestem Rückenlichte beobachten wir hier eine Seeadlerfamilie in einem abgestorbenen Bruchwald nah am Wegesrand. Bei hohem Wasserstand rasteten auf den weiten Flächen neben Limikolen wie Grünschenkeln, Dunklen Wasserläufern und Kampfläufers auch zahlreiche Entenarten. Besonders eindrücklich war die Beobachtung von Raubseeschwalben an ihrem Schlafplatz auf einer Schlammbank, dem wir uns, ohne zu stören, hinter Schilf verborgen auf einem alten Fahrweg nähern konnten. Auch je zwei junge Weißbart- und Zwergseeschwalben fanden sich hier ein.

78 Vogelarten

[Polder Menzlin](#)

[Peenestrom - Hubbrücke-Fährhof-Pinnower Forst](#)

12.09.2016

Den zweiten ganzen Exkursionstag verbrachten wir an der Boddenküste bei Greifswald. Am Spülfeld nahe des Dorfes Wampen beobachteten wir verschiedene Limikolenarten, unter anderem Pfuhlschnepfen, Große Brachvögel, Dunkle Wasserläufer, Knutts sowie Kiebitzregenpfeifer und einen Sanderling. Auf den Sandbänken vor dem Strand rasteten neben verschiedenen Entenarten auch Möwen und Seeschwalben, darunter mehrere Brand- und Raubseeschwalben. Von den Feldern zu ihren Ruheplätzen in Scharen vorüberfliegende Graugänse und ein riesiger Trupp fischender Kormorane im Bodden boten einen spektakulären Anblick. Gegen Mittag machten wir eine Pause im nahen Greifswald und viele Reisetilnehmer verbanden dies mit einem kurzen Rundgang durch die schöne Altstadt. Besonders glücklich konnten sich die schätzen, die eine junge Haubenlerche auf einem Sandhaufen im Museumshafen aus nächster Nähe beobachten konnten. Den Nachmittag verbrachten wir auf dem Fahrweg durch die Karrendorfer Wiesen. Entlang des Wegs zeigten sich früh Schwarzkehlchen sowie ein Steinschmätzer. Trotz des relativ hohen Wasserstands sahen wir einige Limikolen. Vor allem rasteten hier viele Alpenstrandläufer unter denen wir auch einen Zwergstrandläufer ausfindig machen konnten. Immer wieder jagten Rohrweihen und einmal auch ein Wanderfalke über den weiten Flächen. Unverhofft schauten uns zwei Wasserbüffel aus dem Schilf am Weg an, aus dem mehrfach Wasserrallen zu hören waren und in dem sich immer für kurze Momente Bartmeisen zeigten. An der Brücke zur Insel Koos beobachteten wir einen nicht enden wollenden Schwarm von Fischen, die an einigen Stellen immer wieder

synchron aus dem Wasser schnellten. Kurz bevor wir die Autos erreichten, überflogen uns Kraniche auf dem Weg zu ihrem Schlafplatz im Nordteil des Naturschutzgebiets und ein junger Neuntöter jagte am Wegesrand.

69 Vogelarten

[Wampener Riff](#)

[Karrenderfer Wiesen](#)

13.09.2016

An diesem Tag unternahmen wir eine Fahrt auf die Greifswalder Oie, einer Insel in der Ostsee vor Rügen und Usedom. Vor der Überfahrt beobachteten wir am Ostseestrand bei Karlshagen noch einige Watvogelarten wie Sanderlinge, Knutts, Alpenstrandläufer und Kiebitzregenpfeifer, die sich uns ganz von selbst bis auf wenige Meter näherten. Während der Überfahrt sahen wir Seeadler entlang des Peenestroms und tausende rastende Kormorane auf der Mole der Insel Ruden, die wir passierten. Auch einige Flusseeeschwalben begegneten uns auf der offenen Ostsee. Auf der Greifswalder Oie angekommen wurden wir von Mitarbeitern des Verein Jordsand zum Schutze der Seevögel in Empfang genommen und besuchten den Fanggarten der auf der Insel betriebenen Beringungsstation. Im neuen Beringerhaus neben dem Inselhof wurde uns die wissenschaftliche Vogelberingung erklärt, leider war in der Mittagskontrolle kein Vogel gefangen worden, so dass die praktische Demonstration der Beringung in diesem Jahr ausfiel. Während der anschließenden Wanderung beobachteten wir auf der Insel rastende Steinschmätzer, Grauschnäpper und Gartenrotschwänze. Seit einigen Jahren übernachteten zeitweise tausende Kormorane am Ostufer der Insel auf Bäumen und der Weg durch den von den Kormoranen silbrig besprenkelten und stark nach Fisch riechenden Wald hinterließ bei allen einen Teilnehmern einen bleibenden Eindruck. Im Anschluss bestiegen wir den Leuchtturm der Insel mit einer herrlichen Fernsicht über Usedom und den Greifswalder Bodden bis Rügen. An der Südspitze und im Hafen der Insel sahen wir Eiderenten, Gänse- und Mittelsäger sowie eine Trauerente. Besonders erfreulich war, dass wir in diesem Jahr erstmals auch die Kegelrobber der Insel zu Gesicht bekamen. Mindestens fünf von ihnen schauten an der Hafeneinfahrt neugierig aus der Ostsee zurück auf ihre Beobachter.

62 Vogelarten

[Usedom - Karlshagen](#)

[Greifswalder Oie](#)

14.09.2016

Der Tag stand ganz im Zeichen einer Radtour zum Anklamer Stadtbruch und den großen Wiedervernässungsflächen am nahen Polder Kamp. Von Anklam aus starteten wir über einsame Feldstraßen ostwärts aus der Stadt hinaus und konnten schon bald zahlreiche Kleinvögel rings um ein Brachgelände bei der Nahrungssuche beobachten, wie zum Beispiel Stieglitze, Gold- und Rohrhammern sowie Grünfinken und ein Braunkehlchen. Während wir uns dem Polder Kamp näherten, deutete sich durch umherfliegende Seeadler, auf den Grünländern jagende Silberreiher und Kiebitzschwärme an, dass wir dem Ziel der Radtour immer näher kamen. Auf einem Rückhaltebecken am Straßenrand ruhten großen Mengen von Schnatter- Krick- und Löffelenten. Eine genauere Suche unter den vielen Wasservögeln brachte noch einige Zwergtaucher zum Vorschein. Unter den zahlreichen im Polder Kamp rastenden Watvögeln fanden wir unter anderem auch einen Steinwälzer, während die ständig aus dem umliegenden Schilf rufenden Bartmeisen und ein großer Beutelmeisentrupp sich nie lange offen zeigten. Nach einer Mittagsrast am kleinen Hafen des Ortes Kamp direkt am Peenestrom, wo wir von zwei streitenden Eisvögeln überrascht wurden, setzten wir unsere Beobachtungen zu Fuß auf dem ehemaligen Bahndamm am nahen Anklamer Stadtbruch fort, wo wir Unmengen rastender Kormorane im Bereich der großen Kormorankolonie versammelt auf flachen Inseln und mächtigen alten Eichen sahen. Immer wieder entdeckten wir frische Nagespuren von Bibern direkt am Wanderweg und ringsum waren immer wieder fliegende Seeadler zu sehen. Am Südende des Polders Kamp sahen wir später eine große Ansammlung von ca. 350 Silberreihern und mindestens fünf Seeadler die am Boden sitzend eine Ruhepause eingelegt hatten. Auf dem Rückweg zum Fahrradverleih nahmen wir eine andere Route durch die weiten Wiesen um Bargischow, wo am frühen Abend bereits tausende Graugänse von ihrer Mittagsrast in den Poldern zum Äsen einfielen und dutzende Silberreiher auf Mäusejagd gingen. Etwas früher als gewohnt zu dieser Jahreszeit sahen wir auch schon drei Singschwäne auf einem abgeernteten Maisfeld.

75 Vogelarten

[Polder zwischen Kamp u. südlichen Deich](#)

15.09.2016

Der heutige Tag sollte uns ein weiteres Mal an den Polder Kamp führen, nun allerdings am sehr frühen Morgen, wo hunderte Kraniche und tausende Gänse übernachteten. Schon vor Sonnenaufgang jagten Seeadler die Gänse in Scharen auf, machten aber ofenkundig keine

Beute. Ein junger Wanderfalke hatte es auf Kiebitze und andere Watvögel abgesehen, er verfolgte einen Kampfläufer in einem enormen Kraftakt hunderte Meter in die Höhe, bis es uns unmöglich wurde, ihnen mit dem Fernglas zu folgen. Der Abflug tausender Gänse und Kraniche auf die Felder vor einem leuchtend roten Sonnenaufgang war sicher einer der schönsten Momente dieser Reise.

Unsere nächste Beobachtungsstation nach einem späten Frühstück war der Polder Fleethof am Galenbecker See, wo wir unter zahlreichen Tafelenten mindestens eine der seltenen Moorenten ausfindig machten. Einige Seeadler, sowie vorüberfliegende Kranichtrupps und zwei Flussuferläufer am Beobachtungsstand waren hier ebenfalls zu beobachten. Nach einer Mittagspause in einem charmanten Bistro in Friedland sahen wie am Polder Bugewitz einen in der Höhe nach Beute ausschauhaltenden Wanderfalken und über 400 Silberreiher. Limikolen wie Rotschenkel, Bekassinen, Kampfläufer und auch ein Bruchwasserläufer ließen sich hier blicken. Am Beachtungsturm hörten wir noch das Röhren des Rotwilds aus dem Stadtbruch dringen während auf den Wasserflächen vor uns hunderte Löffelenten nach Nahrung suchten.

77 Vogelarten

[Polder zwischen Kamp u. südlichen Deich](#)

[Galenbecker See](#)

[Polder Rosenhagen/Bugewitz](#)

16.09.2015

Der letzte ganze Exkursionstag stand im Zeichen einer Kanufahrt auf der Peene von Menzlin nach Liepen. Unterwegs hörten wir Rotwild aus dem Uferwald röhren und neben einem See- und einem Fischadler jagte auch ein Baumfalke an einem ehemaligen Torfstich an der Peene. Nachdem wir uns im Gutshof Liepen gestärkt hatten, wurden wir nach Menzlin zurückgebracht, von wo aus wir zu einer Abendexkursion aufbrachen.

In den Johannishofer Wiesen angekommen sahen wir Unmengen auffliegender Bekassinen über den nassen Wiesen und einige Kampfläufer, Rohrweihen und verschiedene Entenarten ließen sich gut beachten. Leider trat das erhoffte Rotwild an diesem Abend nicht auf die Wiesen hinaus, aber jagende junge Weißbart- und Flusseeeschwalben entschädigten uns dafür mehr als genug.

77 Vogelarten

[Johannishofer Wiesen](#)

17.09.2016

An diesem letzten Tag der Reise unternahmen wir die Abschlussexkursion zum Polder Anklam, an dem wir unsere Reise eine Woche zuvor auch begonnen hatten. Kaum hatten wir den Polder erreicht, flog ein Baumfalke ganz nah an uns vorüber. Ein Fischadler ruhte hier ebenfalls auf einem toten Weidenbusch, der aus dem Wasser ragte. Unerwartet früh fanden wir unter Reiherenten eine junge Bergente und für uns alle verblüffend zeigte sich ein junges Habichtweibchen bei der Jagd auf Krickenten völlig offen vor dem Beobachtungsstand.

70 Vogelarten

[Polder Anklam-Görke](#)

Gesamtartenliste Vögel (143 Arten)

Alpenstrandläufer	Eichelhäher	Grünfink
Amsel	Eiderente	Grünschenkel
Bachstelze	Eisvogel	Grünspecht
Bartmeise	Elster	Habicht
Baumfalke	Erlenzeisig	Haubenlerche
Baumpieper	Feldlerche	Haubenmeise
Bekassine	Feldsperling	Haubentaucher
Bergente	Fischadler	Hausrotschwanz
Beutelmeise	Fitis	Hausperling
Blässgans	Flussregenpfeifer	Heckenbraunelle
Blässralle	Flussseeschwalbe	Höckerschwan
Blaumeise	Flussuferläufer	Hohltaube
Bluthänfling	Gänsesäger	Kampfläufer
Brandgans	Gartenbaumläufer	Kernbeißer
Brandseeschwalbe	Gartenrotschwanz	Kiebitz
Braunkehlchen	Goldammer	Kiebitzregenpfeifer
Bruchwasserläufer	Goldregenpfeifer	Klappergrasmücke
Buchfink	Graugans	Kleiber
Buntspecht	Graureiher	Kleinspecht
Dohle	Grauschnäpper	Knäkente
Dunkler Wasserläufer	Großer Brachvogel	Knutt

Kohlmeise	Rotmilan	Sturmmöwe
Kolkrabe	Rotschenkel	Sumpfmeise
Kormoran	Saatgans	Tafelente
Kranich	Saatkrähe	Tannenmeise
Krickente	Sanderling	Teichralle
Lachmöwe	Sandregenpfeifer	Teichrohrsänger
Löffelente	Schellente	Trauerente
Mantelmöwe	Schnatterente	Türkentaube
Mäusebussard	Schreiadler	Turmfalke
Mehlschwalbe	Schwanzmeise	Uferschwalbe
Merlin	Schwarzkehlchen	Wacholderdrossel
Mittelsäger	Seeadler	Waldbaumläufer
Mittelspecht	Sichelstrandläufer	Waldwasserläufer
Mönchsgrasmücke	Silbermöwe	Wanderfalke
Moorente	Silberreiher	Wasserralle
Nebelkrähe	Singdrossel	Weidenmeise
Neuntöter	Singschwan	Weißbart-Seeschwalbe
Pfeifente	Sommergoldhähnchen	Weißwangengans
Pfuhlschnepfe	Sperber	Wiesenpieper
Raubseeschwalbe	Spiessente	Wiesenschafstelze
Raubwürger	Star	Wintergoldhähnchen
Rauchschwalbe	Steinschmätzer	Zaunkönig
Reiherente	Steinwälzer	Zilpzalp
Ringeltaube	Steppenmöwe	Zwergseeschwalbe
Rohrammer	Stieglitz	Zwergstrandläufer
Rohrweihe	Stockente	Zwergtaucher
Rotkehlchen	Straßentaube	